Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879

23.11.1879 (No. 275)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1025231

Visual Library

Wilhelmshavener Tagblatt und Anzeiger.

Bestellungen auf das „Tageblatt", welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postaufschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei: Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven: 8¹¹ V. 8⁴⁶ N.

№ 275. Sonntag, den 23. November. 1879.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Novbr. Um 5 Uhr Nachmittags begibt Se. Majestät der Kaiser sich mit Sr. Majestät dem Könige von Sachsen und Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Georg von Sachsen, welche um 4½ Uhr auf der Anhaltischen Bahn aus Dresden hier eintreffen und sich sofort nach dem Görlitzer Bahnhofe begeben, Sr. königl. Hoheit dem Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin und Sr. kaiserl. Hoheit dem Großfürsten Wladimir von Rußland, welche um 2 Uhr 58 Min. aus Ludwigslust hier ankamen, sowie Ihren königl. Hoheiten den Prinzen Karl, Wilhelm, Friedrich Karl und dem Prinzen August von Württemberg zur Abhaltung einer Hofjagd nach Königs-Wusterhausen. (Das Programm für diese Reise ist, wie folgt, festgesetzt: Abfahrt von Berlin per Extrazug Nachmittags 5 Uhr, in Königs-Wusterhausen Nachmittags 5½ Uhr, Logis im königlichen Schlone. Diner um 6 Uhr. Sonnabend, den 22. November: Von Wusterhausen Morgens 8½ Uhr per Extrazug, in Halbe um 9 Uhr. Von dort zu Wagen nach dem Forstrevier Hammer. Rendezvous daselbst um 9¾ Uhr. Ein abgestelltes Jagen auf Damwild und Sauen. Dejeuner bei Hammer um 12 Uhr. Strecke daselbst. — Zu Wagen nach der Dubrow um 1 Uhr. Ankunft daselbst um 1½ Uhr. Ein abgestelltes Jagen auf Damwild und Sauen. Strecke daselbst und Abfahrt um 3½ Uhr. Zu Wagen in Königs-Wusterhausen um 4¾ Uhr. Diner um 5½ Uhr. Abreise von Königs-Wusterhausen Abends 7 Uhr und Ankunft des Extrazuges in Berlin um 7½ Uhr.) Im Gefolge Sr. Majestät des Kaisers befinden sich der Hofmarschall Graf Perponcher, die Generaladjutanten General der Kavallerie Graf von der Goltz, die Generale à la suite Graf Lehndorff und Fürst Anton Radziwill, der Flügeladjutant Oberstlieutenant v. Lindequist und der Leibarzt Dr. von Lauer.

— Am königlichen Hofe wurde heute der Geburtstag der Frau Kronprinzessin gefeiert. Ueber die Rückkehr Sr. kaiserl. und königl. Hoheit des Kronprinzen sind bis zur Stunde noch keine festen Bestimmungen getroffen. Soviel scheint allerdings festzustehen, daß Höchstderselbe erst nach dem Weihnachtsfeste, welches er inmitten seiner Familie zu begehen gedenkt, nach Berlin zurückkehren wird, um dann bis zum Ordensfeste hier zu bleiben. Die kronprinzliche Familie wird aus Italien im April zurückerwartet.

Ausland.

Wien, 20. Nov. Zur Arabtabiafrage wird der Times geschrieben: Was die technische Commission für die Donaubrückenfrage betrifft, so ist die Mehrheit derselben zu Gunsten einer Brücke in der Nähe Silistria's auf dem von der Grenzcommission bezeichneten Punkte. Der von den Russen empfohlene Punkt in der Nähe Girlitza's am Tschorlu bot zwar keine unüberwindlichen technischen Schwierigkeiten; da jedoch ein ansehnlicher Theil der dortigen Gegend Ueberschwemmungen ausgesetzt und der Fluß an jener Stelle beträchtlich tief lief, sahen sich die Sachverständigen genöthigt, diese Umstände in Betracht zu ziehen. Die technische Commission ist jedoch nun ernannt worden, um ihre Ansichten kundzugeben und die Regierungen in den Stand zu setzen, ein eigenes Urtheil in der Frage zu fällen, die durch Stimmenmehrheit entschieden wird.

London, 21. Nov. Die Flotte in Malta wird in fortwährender Fahrbereitschaft gehalten; die Officiere dürfen die Schiffe nicht verlassen, ohne anzugeben, wo sie jederzeit aufzufinden sind. Salisbury kam nach London und hatte Besprechungen mit dem deutschen und türkischen Botschafter.

Paris, 21. Nov. Die Exkaiserin Eugenie traf gestern Abend in Paris ein und reiste diesen Morgen nach Spanien weiter, empfangen wurde sie von Niemand.

Marine.

Wilhelmshaven, 22. Novbr. Das Feuerschiff „Außenjade" hat nach beendeter Reparatur gestern Nachmittag von der Werft nach der Kohlenbrücke verholt.

— Briefsendungen 2c. sind zu dirigiren: 1) für S. M. Panzer-Corvette „Hansa" nach Calao via Panama; 2) für S. M. Corvetten „Prinz Adalbert", „Luise" und Kbt. „Wolf" nach Hongkong; 3) für S. M. Corvette „Bismarck" und Kbt. „Nautilus" nach Auckland (Neu-Seeland); 4) für S. M. S. „Medusa" nach Kingstone (St. Vincent); 5) für S. M. Kbt. „Albatroß" nach Aden und 6) für S. M. Aviso „Loreley" nach Constantinopel.

Kiel, 21. Novbr. Die hiesige kaiserl. Maschinisten- und Steuermannsschule ist zu einer Maschinisten-, Steuermanns- und Torpedoschule erweitert worden. — Der Corvetten-Capitain v. Koppy ist von Urlaub nach Kiel zurückgekehrt und hat die Führung der 4. Abtheilung der 1. Matrosen-Division wieder übernommen.

Oeffentliche Sitzung des Bürger-Vorsteher-Collegiums

am 21. November cr., Nachmittags 5 Uhr, im Magistrats-Sitzungssaale.

Anwesend die Herren Doerry (Wortführer), Ewen, Kaper, Mascher, S. H. Meyer, P. Meyer, Schiff, Wachsmuth und Wetschky. Der Magistrat ist durch den stellvertretenden Bürgermeister, Beigeordneten Schwanhäuser und den Rathsherrn Grashorn vertreten.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung fragt der Wortführer den anwesenden Herrn Wachsmuth, ob er die auf ihn in der Sitzung vom 21. October cr. gefallene Wahl als Mitglied der Baukommission annehme, was dieser bejaht. Der Wortführer theilt hierauf mit,

Der Marder in der Falle.

Eine Erzählung von Theodor Küster.

(Fortsetzung.)

Mein Souverain kann bei der erwähnten Feierlichkeit nicht ohne dieses Juwel erscheinen: der größte, unabsehbare Scandal würde sonst die Folge sein.

Soll ich Ihre Mittheilung, bemerkte Debecker, so auffassen, als ob Sie Vorschläge in dieser Hinsicht seitens Sr. Majestät zu unterbreiten haben?

Ganz so, entgegnete Fürst Zero; mein erhabener Herr erbietet sich, sofort die gesammten combinirten Interessen des Darlehens, welche noch im Rückstand sind, zu bezahlen und eine annehmbare Gratification nebenher, falls man ihm den Stein für die besagte Feierlichkeit zur Verfügung stellen will. Ein zuverlässiger Bevollmächtigter könnte ihn hinbringen und wieder mit zurücknehmen, natürlich alles auf Kosten Sr. Majestät. — Als ich in Amsterdam eintraf, ging ich sofort nach dem Comptoir der Firma, fand es jedoch geschlossen. Man erzählte mir, der Chef des Hauses habe sich das Leben genommen, die Firma sei erloschen, etwaige Auskunft würden Sie zu geben im Stande sein. Die Nennung Ihres Namens rief mir in's Gedächtniß zurück, daß desselben auch in meiner Instruction und in meinem Beglaubigungsschreiben Erwähnung geschieht, und ich suchte deshalb Sie auf, Mynheer. Hier ist meine Beglaubigung; unsere Gesandtschaft im Haag wird mich selbst auf Verlangen jederzeit indentificiren. Thatsache ist, daß ich selbst ohne das Juwel gar nicht in meine Heimath zurückkehren kann: meine Reputation, meine Zukunft würden auf's Höchste compromittirt sein! — Doch wo befindet sich der Stein, in wessen Händen ist er? . . . —

Fürst Zero hatte in großer Erregheit gesprochen, sein Auge war flammend auf Debecker gerichtet. Dieser durchlief die Papiere, welche der Abgesandte ihm überreicht hatte; dann bemerkte er sehr ernst und sehr reservirt:

Alle Interessen werden bezahlt werden, sagen Sie? — Weiß Se. Majestät, daß das Darlehen zu 6 pCt. gegeben wurde und daß die Zinsen jetzt seit 25 Jahren rückständig sind? — Weiß Er, daß die combinirten Zinsen sich jetzt auf eine weit höhere Summe belaufen, als auf die des ursprünglich dargeliehenen Capitals?

Wenn mein erhabener Souverain und Gebieter mich mit dem Erbieten, Alles zu regeln, abschickt, so weiß Er auch, was das sagen will.

Herrn Debecker's Augen blitzten vor Habsucht, als er der Summe gedachte, die auf diese Art in seine . . . Doch er hatte ja den Diamanten nicht! — Gleichviel: er glaubte zu wissen, wo er sich befand, und er mußte ihn haben — mußte ihn haben, gleichviel, ob mit Güte, oder mit Gewalt. —

Gut denn, mein Herr, sagte er nach kurzem Bedenken und indem er eine Ruhe heuchelte, die er thatsächlich nicht besaß, gut, Sie haben sich an die richtige Quelle gewendet, und ich verspreche Ihnen, daß Se. Majestät auch in Betreff der Bedingungen mit mir zufrieden sein soll. Wann soll die Vermählung des Thronfolgers stattfinden?

In drei Monaten.

Und Sie wünschen den Stein zu besitzen — bis wann?

Etwa zwei bis drei Wochen vorher.

Gut. So gebe ich Ihnen Rendezvous auf Ihrer Gesandtschaft im Haag heute über zwei Monate. Sie werden selbstverständlich einen Sachverständigen mit zur Stelle bringen und dafür Sorge tragen, daß die fälligen Interessen bei Uebergabe des Steins an Sie zahlbar sind?

Gewiß. Ich habe in dieser Beziehung unbeschränkte Vollmacht, erwiderte der Fürst. Unser Geschäft ist also soweit geregelt?

Vollkommen in Ordnung, entgegnete Debecker.

Fürst Zero empfahl sich, und der Amsterdamer Juwelenhändler blickte ihm sinnend nach.

Mynheer Debecker hatte nicht seine Rechnung ohne den Wirth gemacht: es gibt wenig Dinge, die ein energischer Wille, unterstützt von der gewissen Aussicht auf den Gewinn einiger Millionen, nicht zu realisiren vermöchte. Größere Schwierigkeiten, als die hier in Rede stehenden, werden tagtäglich um einiger Hunderte, um kaum nennenswerther Summen willen aus dem Wege geräumt, und anscheinend Unmögliches wird möglich gemacht.

Verschiedene Pläne kreuzten sein Gehirn, nachdem Fürst Zero ihn verlassen hatte. Er verwarf einen nach dem andern und adoptirte endlich den einzigen, den er für ausführbar hielt. Es war der, welchen man ihm ohne weiteres Nachdenken am wenigsten zugetraut hätte: er beschloß, ohne Säumen Reginald van Zuylen aufzusuchen und bei ihm und dann auch bei Eleonore den liebenden, verzeihenden Vater zu spielen. Er wollte Reginald benachrichtigen, daß Löb Jakob momentan sich im Besitz des Juwels befinde; sich dieses mit Hilfe des Gesetzes, falls es in Güte nicht ginge, bemächtigen; endlich mit seinem Schwiegersohn in Compagnie eine neue Firma: etwa „Debecker und van Zuylen" — gründen.

(Fortsetzung folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

daß er von dem abwesenden Herrn Wilts beauftragt sei, zu erklären, daß derselbe die auf ihn gefallene Wahl als Mitglied der Budgetkommission annehme. Der Wortführer interpellirt hierauf den Magistrat, warum die letzten Protokolle über die Revision der Kämmerei-Sparkasse dem Collegium bisher nicht zugegangen seien. Nachdem der stellvertretende Bürgermeister die Gründe dieser Untersuchung mitgetheilt, beschließt die Versammlung, den Magistrat zu ersuchen, sämmtliche Revisionsprotokolle vom 1. Januar d. J. ab dem Collegium vorzulegen. Eine weitere Interpellation des Herrn Wortführers, betreffend die Einführung der Gasbeleuchtung in mehreren Straßen, wird vom stellvertretenden Bürgermeister dahin beantwortet, daß gegenwärtig die Resultate abgewartet werden, welche die bei der „Erholung" aufgestellte Laterne ergiebt und daß sodann diese Angelegenheit möglichst beschleunigt werden solle. Hierauf wird in die Tages-Ordnung eingetreten.

1) Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Niederlassung des Zimmermeister Johann Brüning, Schankwirth Harm Gerdes, Kürschner Louis Winter, Buchbinder Johann Eilers Focken, Handelsmann Franz Müller, Bäckermeister Fritz Röhm und Johann Christian Heidemann, Restaurateur Hugo Vogel und Bierverleger Wilhelm Liebenberg.

2) Ergänzung des Sparkassen-Curatoriums. An Stelle des ausgeschiedenen Bürgervorsteher Bischoff wird Herr Bürgervorsteher Ewen, an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Thomas Herr Bürgervorsteher Wetschky und an Stelle des zum Bürgervorsteher gewählten Herrn Kaufmann Ewen Herr Bischoff aus der Bürgerschaft gewählt.

3) Ergänzung der Wegekommission. An Stelle des ausgeschiedenen Bürgervorsteher Herrn Zapfe wird Herr Bürgervorsteher Wachsmuth gewählt.

4) Uebernahme der Mittelstraße. Das Collegium ist, nachdem die Bremer Baugesellschaft auf die Bedingungen der städtischen Collegien, daß dieselbe für die Bankettpflasterung 1150 Mk. zahlt, eingegangen, mit der Uebernahme der Mittelstraße Seitens der Commune einverstanden.

5) Armensachen. a. An Stelle des ausgeschiedenen Bürgervorstehers Bischoff wird Herr Bürgervorsteher S. H. Meyer in die Armenkommission gewählt. b. Das Collegium erklärt sich mit der Niederschlagung von 46 Mk. Beerdigungskosten für eine unbekannte Leiche einverstanden. c. Ebenso werden 27 Mk. Kur- und Verpflegungskosten für den Steinsetzer Carlsson niedergeschlagen und d. ebenso 14 Mk. 89 Pf. für den Kesselschmied Grumpin. e. Ferner werden 44 Mk. 50 Pf. Beerdigungskosten für eine andere unbekannte Leiche und f. ebenso 15 Mk. 25 Pf. für eine unbekannte Kindesleiche niedergeschlagen.

6) Kämmereikassen-Angelegenheiten. Die Communalsteuer des Tischler Rosenberg wird bis ult. März k. J. niedergeschlagen und ebenso die des Arbeiter Weiberg. Das Collegium beschließt hierbei, daß die laut Schreiben des Kämmerers v. 11./9. 79 dem Magistrat übergebenen 29 Pfändungsprotokolle, sowie alle ferneren Gesuche um Befreiung von Communalsteuer der Armenkommission zur Prüfung und Berichtserstattung überwiesen werden.

7) Sparkassen-Angelegenheiten. Werden nach längerer Debatte, an welcher sich die Herren Schiff, Ewen, P. Meyer und der Wortführer lebhaft betheiligen, bis zur nächsten Sitzung vertagt.

8) Verschiedenes wurde ebenfalls vertagt und die Sitzung um 7¾ Uhr geschlossen.

Lokales.

§ **Wilhelmshaven**, 22. November. Der gestrenge Herr Winter ist nun eingekehrt, obschon ihn recht Viele schmerzlich willkommen heißen, denn bei der schweren Noth der Zeit werden die vermehrten wirthschaftlichen Ausgaben, die diese rauhe Jahreszeit erfordert, auch doppelt schwer empfunden. Die Sorgen der Familienhäupter wachsen mit rapider Schnelligkeit und manche kummervolle Stunde verursacht der nicht gern gesehene Gast, welcher aber wiederum Anderen Freude macht. Holz-, Kohlen- und Pelz-Händler reiben sich vornehmlich vergnügt die Hände, und reiben sie vergnügter je strenger und härter der unheimliche Gast sich breit macht und je länger er seinen Aufenthalt ausdehnt. Aber auch manches junge Mädchenherz heißt den rauhen Gesellen herzlich willkommen, hat er doch auch viele freudige Stunden für sie bestimmt, und Einladungskarten zu Kränzchen und Bällen mehren sich und versprechen ihr mancherlei Vergnügungen, die es ungern zurückweist. Wir aber erbitten einen Winter der alle gehegten Wünsche gleichartig erfüllt und bitten ferner, mag er auftreten wie er will, vergeßt bei Ungemach und Freuden nicht die Leiden unserer gefiederten Welt und streut auf verschiedenen Plätzen Futterkörnchen aus.

X **Wilhelmshaven**, 22. November. In Belfort werden sich im Dierk'schen Lokale von heute ab die Zulu-Kaffern präsentiren, welche während des diesjährigen Freimarktes in Bremen eine zahlreiche Zuschauermenge durch ihre Productionen und Vorstellungen zu unterhalten wußten und verweisen wir in Betreff des Näheren auf die Annonce im heutigen Inseratentheil.

Aus der Provinz und Umgegend.

Schützfeld bei Nordenhamm, 21. Novbr. Von einem unserer verehrlichen auswärtigen Abonnenten geht uns über einen dort stattgehabten Schiffsbrand nachstehender Bericht zu:

„Das Schiff „Amico", Capitain Hennings, beladen mit 2800 Barrel Naphta, gerieth gestern Nachmittag, zwischen 1 und 2 Uhr, nachdem ungefähr 160 Barrel gelöscht, am großen Pier zum Seegüterschoppen in Brand, und stand das ganze Schiff nach kurzer Frist in vollen Flammen. Leider hat hierbei ein hiesiger Handlungscommis sein Leben eingebüßt, derselbe sprang bei Ausbruch des Feuers über Bord und ertrank, ein Mann von der Besatzung wurde durch Brandwunden schwer beschädigt, doch ist Hoffnung, daß der Verunglückte dem Leben erhalten bleibt. Die Arbeiter so wie die übrige Schiffsbesatzung sind glücklich an Land gekommen; es war ein furchtbar schöner Anblick wie das Schiff lichterloh brannte, Nordenhamm war bei dem starken Ostwinde in nicht geringer Gefahr. Ursache des Brandes war, daß ein Faß Naphta beim Aufziehen wieder herunterstürzte, platzte und bei der sog. Combüse oder Küche, wo hier leider noch während des Löschens am Pier gekocht werden darf, Feuer fing, das alsbald sich über das ganze Schiff verbreitete." Nachtrag: 21. Novbr., Vorm. 11 Uhr: „Das Wrack steht noch in vollen Flammen, Schiff und Ladung ist gänzlich verloren, doch ist weitere Gefahr nicht mehr vorhanden. Spritzen trafen aus Nordenhamm sofort ein, auch langten solche aus Oldenburg, Hude und Brake an. Die Größe des Schiffes ist 444 Tons, der Capitain war bei Entstehung des Brandes in Bremerhaven."

Varel. Am Donnerstag Abend ist hier von Handwerksburschen ein recht brutaler Akt verübt worden. Ein Arbeiter aus einem Nachbarorte wurde von einem solchen um eine Gabe angehalten, und als er das Ansinnen ablehnte, durchgeprügelt. Der Arbeiter soll bedeutende Verletzungen erhalten haben. Bis jetzt hat man des rohen Burschen nicht habhaft werden können.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

vom 23. November 1879.

Barometer Nordwesten stark gefallen, Süden gestiegen. Kanal schwach bis frisch nördlich, deutsche Küste südöstlich meist schwach. Wetter vorwiegend trübe, Westen neblig.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 16. bis 21. d. M. sind von dem evangelischen Pfarramte der Marine-Station der Nordsee

I. Getauft: 1. Frieda Amalie Adam. 2. Friedrich Fidelak. 3. Sophie Nannette Friederike Schaal. 4. Wilhelm Friedrich Hugo Kaehlert. 5. Friedrich Bernhard Wehn. 6. Dora Bertha Käthe Peetz.

II. Getraut: 1. Der Bäcker Johann Diedrich Hiurichs und Hermine Diederike Eilers. 2. der Buchdrucker August Friedrich Gebhard Nickel und Bertha Mathilde Elise Köppen.

III. Beerdigt: 1. der Magistratsarbeiter Pankow aus Cropsteed und 2. der Matrose Heinrich Robert Julius Jaruschawsky.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:

I. Sonntag, 23. November, Morgens 10 Uhr: 1. In der Elisabeth-Kirche: Marine-Pfarrer Fasch 2. In der Gefangenen-Anstalt: Pfarrer Langheld.

II. Mittwoch, 26. November, Abends 7½ Uhr: In der Elisabeth-Kirche: Marine-Pfarrer Fasch.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Sachen,
betr. den Concurs der Gläubiger des Maurermeister Franz Brüning hier, ist nachträglich ein Betrag von 333 M. 22 Pfg. zur Activmasse eingegangen. Zu dessen Vertheilung steht ein Termin an auf

Donnerstag, den 11. December c., Mittags 12 Uhr.

Die Gläubiger werden dazu unter dem gesetzlichen Rechtsnachtheil geladen.
Wilhelmshaven, 17. Novbr. 1879.
Königliches Amtsgericht I.
Dirksen.

Oeffentl. Verkauf.

In Zwangsvollstreckungssachen des Goldarbeiters Müller zu Varel, Kläger, gegen den A. Thomas hier, Beklagten, wegen Forderung, soll ein dem Letzteren abgepfändetes Concert-Pianino aus der Fabrik des Herrn Haacke zu Hannover am

Sonnabend, den 29. d. Mts., Vorm. 11 Uhr,

im Thomas'schen Hause öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.
Das Instrument ist vorher dort in Augenschein zu nehmen.
Wilhelmshaven, 22. Novbr. 1879.
Blechschmidt,
Gerichtsvollzieher kr. A.

Privat-Anzeigen.

Offentl. Verkauf.

Im Auftrage des Hrn. Carl Doerry hier als Curator im A. Thomas'schen Concurs sollen folgende zur Masse gehörige Gegenstände, als:

1 neuer Nebelbilder-Apparat mit Bildern, etwa 150 Cartons böhmische Schmucksachen, etwa 120 diverse Blumenvasen von Glas, eine große Parthie Masken-Anzüge, eine Anzahl Wiener und Rohrstühle, eine große Parthie werthvolle Schiffszeichnungen, 1 Parthie diverse, nicht eingerahmte Stahlstiche und Oelgemälde, diverse Kleidungsstücke, 16 Bände Meyer's Conversations-Lexikon, 1 Telephon, 1 goldene Uhrkette, 4 goldene Ringe, darunter einer mit 5 Diamanten, 1 Vogelflinte, sowie verschiedene andere Gegenstände,

am Dienstag, den 2. Decbr. d. J., Nachm. 2 Uhr,

im Thomas'schen Saale öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.
Wilhelmshaven, 22. Novbr. 1879.
Blechschmidt,
Gerichtsvollzieher kr. A.

Für Rechnung Dessen, den es angeht, werden am

Dienstag, 25. d. M., Nachm. 2 Uhr

anfangend, in und bei der Restaurationsbude beim Mariensieler Fort öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden:

1 Sopha, 1 mahag. Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, 2 Kommoden, 1 Schreibpult, 3 Tische, 6 Polsterstühle, 12 Rohrstühle, 1 Waschtisch, 3 Bettstellen mit Pferdehaarmatratzen, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 3 Anrichten, 1 Dezimalwage, 1 kl. Wage mit Gewichten, 1 Bierapparat, 1 großer Kochheerd, 1 kupferner Kessel, allerlei Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräth, eingemachte Bohnen; ferner 1 Holzschuppen, 1 Ziege, Puter, Hühner und Enten, sowie etwas Holz und Stroh.
Neuende, 19. Novbr. 1879.
H. C. Cornelssen, Auct.

Für Rechnung Dessen, den es angeht, werden am

Dienstag, 2. Decbr., Nachm. 2 Uhr

anfangend, bei Schulz' Restauration zum „Tivoli" bei Neuende öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft:

2 Ponnys, 1 neuer Breakwagen, 1 Kastenwagen, Pferdegeschirr, 1 vollständiges Bett, 1 Bettstelle, 1 Sopha, 4 Tische, 6 Stühle, 1 großer Bierapparat nebst Pumpe und Kessel, 1 große Kochmaschine, 2 Petroleum-Kochmaschinen, 1 Dezimalwage, mehrere Küchenschränke, Küchengeräth aller Art, einige leere Oxhofte, leere Flaschen u. a. m.
Neuende, 20. Novbr. 1879
H. C. Cornelssen, Auct.

Das bisher von Hrn. Bau-Unternehmer Elsner benutzte, zu Rüstersiel belegene **Haus mit Gartengründen** soll

am 30. d. Mts., Nachm. 4 Uhr,

in Wiggers' Gasthause zu Rüstersiel zum Antritt auf sofort oder 1. Mai k. J., auf ein oder mehrere Jahre, im Ganzen oder getrennt, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Den etwaigen Pachtliebhabern zur Nachricht, daß Herr Gastwirth Wiggers zu Rüstersiel nähere Auskunft auch schon vor dem Verpachtungstermine ertheilt.
Heppens, 20. Novbr. 1879.
Koch.

Landesbibliothek Oldenburg

Die so viel verlangten **waschledernen**

Damenhandschuhe

sind in großer Auswahl wieder vorräthig.

H. Scherff,

Roonstraße Nr. 84.

Rathgeber für

Männer jeden Alters.

Tausendfach bewährte Hülfe und Heilung von

Schwäche-

Zuständen des männlichen Geschlechts, Nervenleiden, den Folgen heimlicher Gewohnheiten und anderer Excesse, wie Abspannung, Mattigkeit, Erschlaffung, Gedächtnissmangel, Rückenschmerzen etc. Man lese das Original-Meisterwerk »Der Jugendspiegel« mit anatomischen Abbildungen für 2 M. von **W. Bernhardi, Berlin SW.**, Belle-Alliance-Strasse 78, zu beziehen.

Büchereinbände und Papparbeiten,

sowie das **Einrahmen** von Bildern, Spiegeln, Photographien und Stickereien wird rasch und sauber ausgeführt in der Buchbinderei von

Johann Focken,

Kronprinzenstr. Nr. 13.

Rechnungs- und Wechsel-Formulare

vorräthig bei D. D.

Alle Sorten

Fourniere, Gesimse, Consolen u. Hölzer

sind billig zu haben bei

Toel & Vöge.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle eine große Auswahl

Buntstickerei,

als: **Sopha-** und **Stuhlkissen, Lambrequins, Schlummerrollen, Träger, Gürtel,** angefangene und musterfertige **Schuhe** von den feinsten bis zu den billigsten.

Achtungsvoll

Frau S. Balkema,

Bismarckstr. Nr. 8.

Geräuch. Pommersche

Gänsebrüste u. Keulen

sowie **reines**

Gänseschmalz,

per Pfd. 1 Mk. 20 Pf. empfiehlt

M. Jürgens, Belfort.

(Eingesandt.)

Original-Brief. Wie Sie aus meinem letzten Berichte gesehen haben werden, war ich auf dem Wege der Besserung, jetzt kann ich Ihnen wirklich zurufen: ich habe meine Gesundheit wieder. Was jahrelange ärztliche Hilfe nicht vermochte, haben ihre Pulver in kurzer Zeit bewirkt. Sie werden mir erlauben, Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen; seien Sie meiner größten Dankbarkeit versichert, ich werde es auch nie unterlassen, allen an ähnlichen Krankheiten

(Magen- und Darmkatarrh)

Leidenden so viel und so weit ich es vermag, Ihre Kur auf das Wärmste zu empfehlen.

Ellinghausen, Post Walsrode, 17. Oktober 1879.

Cath. Bunke.

Eine Broschüre, 128 Seiten stark, und alles Nähere versendet kostenfrei.

Heide, Holstein.

J. J. F. Popp.

Wilhelmshalle.

Jeden Abend: **Flora-Concert.**

Militär ohne Charge **30 Pfennig.** Hartmann.

Anzeige für Damen!

Der „Berliner Laden" empfing gestern wiederum eine große Sendung schöner, geschmackvoller

Winter-Paletots & Dollmans

welche ebenfalls zu den bekannten billigen Preisen bestens empfehle.

NB. Das Mäntel-Lager befindet sich nur in meinem Haupt-Geschäft in Neuheppens.

M. PHILIPSON.

Sämmtliche **echt englische**

Schneidewerkzeuge

als: **Beitel,** einfache und doppelte **Hobeleisen, Sägenblätter, Feilen,** sowie fertige **Hobel** und **Sägen** empfiehlt billigst

H. J. Tiark's Eisenhandlung,

Roonstraße Nr. 78.

Den geehrten Damen Wilhelmshavens zur Nachricht, daß ich **Dienstag, Mittwoch** und **Donnerstag** mit einer großen Auswahl

Corsetten, Geradehaltern

(selbstgefertigt),

Filzröcken, Schürzen 2c. 2c.

im **Hotel Denninghoff** anwesend sein werde. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

Bertha Frohböse,

Corset-Fabrik in Oldenburg.

ACKERMANN'S

Eingetragene Fabrikzeichen.

Nähmaschinengarne

zeichnen besonders aus durch

Grosse Gleichmässigkeit
Stärke
Elasticität
Dauerhafte Farbe

Man verlange in den Verkaufsläden:

Ackermann's Schlüsselgarn

beachte beim Einkauf die auf jeder Rolle deutlich angebrachten Schutzmarken und den Namen und **man wird stets dieselbe vorzügl. Qualität erhalten.**

„COLONIA",

Feuerversicherungs-Gesellschaft in Köln.

Nachdem der Herr Johannes Doerry zu Wilhelmshaven die Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt, habe ich dem Herrn **J. Al. May** daselbst eine Agentur der **„Colonia"** übertragen.

Hannover, im November 1879.

Die Haupt-Agentur: H. Schliewiensky.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen zu mäßigen, **festen** Prämien bestens empfohlen.

Wilhelmshaven, im November 1879. **J. Al. May,** Königsstr. 51.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein Geschäft von Altestraße 16 nach

Bismarckstraße Nr. 60,

gegenüber Herrn Gastwirth Lammers, und bitte um gütigen Zuspruch.

Neuheppens, den 20. Novbr. 1879. Achtungsvoll

Wilh. Westphal,

Uhrmacher u. Mechaniker.

Hinterlader-Gewehre, Revolver, Terzerole, Hagel und Pulver,

wie auch **Patronen, Pulverhörner** und **Hagelbeutel** empfiehlt billigst

H. J. Tiarks' Eisenhandlung,

Roonstraße Nr. 78.

Fenchelhonig

von L. W. Egers in Breslau

gegen jeden Husten und Katarrh, gegen alle Beschwerden des Kehlkopfes, der Luftröhre und Lungen, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Keuch- und Stickhusten 2c., jede Flasche zum Zeichen der Echtheit und zum Schutze vor Nachahmung mit Siegel, Namenszug und im Glase eingebrannter Firma von L. W. Egers in Breslau, ist in Wilhelmshaven allein zu haben bei E. Wetschky; in Jever bei J. G. Harenberg.

H. Cohn,

Schirmmacher,

Elsaß, Börsenstr. 31.

Reparaturwerkstatt f. zerbrochene Glas-, Marmor- u. Porzellanwaaren.

Zu kaufen gesucht

wird eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene **Hobelbank.**

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

---

5 Mk. Belohnung

zahle Demjenigen, welcher mir den Verbleib zweier aus meinem Stall in der Nacht vom 19./20. Novbr. entwendeter Gänse nachweist.

P. Janssen, Wirthschaftsführer.

Empfehle mein neu aufgestelltes vorzüglich spielendes

Billard

aus der Fabrik von J. Neuhusen in Berlin und lade zu fleißiger Benutzung desselben freundlichst ein.

J. B. Egberts.

Zu vermiethen.

Auf sofort oder 1. December zwei möblirte Zimmer.

„Gasthof zur Erholung."

Das Neueste in Pariser

Schmucksachen und Fächern,

ferner eine große Auswahl in

Muffhaltern, Japanesischen Holzsachen, Stickereien, Lederwaaren und Kinderspielwaaren

empfingen und empfehlen zu den billigsten Preisen.

M. Hitzegrad & Co.

Unser vollständiges **Lager** aller Sorten

Bretter

von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschiedenen Breiten, bringen in empfehlende Erinnerung.

Ihnen & Wesenberg,

Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths Chriselius.

Vier in sehr gutem Futterzustande befindliche **Pferde** sind sofort zu verkaufen. Ebenso vier bis fünf sehr gut erhaltene **Lastwagen.**

Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine große Parthie

Wollgarn, Kutfedern u. Corsetts

verkaufen, um damit zu räumen, zu heruntergesetzten Preisen.

M. Hitzegrad & Co.

Gesucht.

Ein tüchtiger Knecht. Von Wem? sagt die Exped. d. Bl.

Landesbibliothek Oldenburg

Herren-Winter-Ueberzieher

von 6 bis 16 Thlr.

empfiehlt

Neuheppens, Bismarckstraße 13. **M. Philipson.** Roonstraße Nr. 87 im Rothen Schloß.

Zu miethen gesucht.

Auf den 1. December 2 möblirte Zimmer (1 Wohn- und 1 Schlafzimmer) mit Burschengelaß.

Offerten unter S. 108 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Reismehl.

Nährwerth garantirt nach den von der landwirthschaftlichen chemischen Versuchs-Station der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Oldenburg — **Vorstand Dr. P. Petersen** — veröffentlichten Bedingungen.

Preise, Analysen, Garantie-Bedingungen etc. stehen auf Wunsch franco zu Diensten.

Durch diese Garantieleistung wird die vielfach ausgesprochene Besorgniss wegen ungleichmäsigen Gehaltes, sowie auch fremder schädlicher Beimischungen vollständig beseitigt und ist dasselbe wohl das billigste Futtermittel.

Bremen. **R. C. Rickmers.**

Caffee

eine Parthie à Pfd. **60 Pfg.**, **gebraunt 80 Pfg.**, hat zu verkaufen

C. J. Arnoldt.

Warnung.

Hierdurch warne Jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für Zahlung nicht hafte.

H. Th. Cassens,
Alter Deichsweg Nr. 10.

Sarg-Magazin B. Janssen

Neuheppens. Neuestraße.

Gesucht.

Auf sofort ein Bäckergeselle.

G. Hohn.

Logis für junge Leute.
Marktstraße 13.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich

Kaffee, Zucker und Mehl

auf den früheren billigen Preis zurückgeführt habe.

Hochachtend **Fr. Evers.**

Verl. Königstr. 19.

Mein großes Lager

fertiger Särge

empfehle bei Bedarf. **Leichenbekleidungs-Gegenstände**, als: Kissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.

C. C. Wehmann,
Roonstraße 110.

Die

ZULU-KAFFERN,

welche sich

unter grossem Andrang des Publikums

während des diesjährigen Freimarktes in Bremen producirten und sich daselbst **in der Tonhalle mit dem berühmten Preisringer Mauche rangen,**

werden sich am

Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag

im Lokale des Herrn

Dierks in Belfort

produciren und das geehrte Publikum mit ihren Sitten und Gebräuchen aufs Angenehmste unterhalten.

Um zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst **F. Nicolaus.**

Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag

werde ich mit meiner

Schmalz- & Butterkuchen-Bäckerei

aussstehen und halte dieselbe dem geehrten Publikum bestens empfohlen. **Mein Stand ist vor dem Lokale des Hrn. Dierks in Belfort.**

Achtungsvoll

G. Wähmann aus Bremen.

Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag

werde ich mit allen Sorten

Honig- und Pfeffernußkuchen

ausstehen und halte ich dieselben dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Mein Stand ist vor dem Lokale des Hrn. Dierks in Belfort.

Achtungsvoll **W. Wendt aus Bremen.**

ZUM BILLIGEN LADEN.

Anfertigung von Herren-Garderobe

zu den billigsten Preisen bei gutem Sitz.

Schwere wollene einfarbige

Kleiderstoffe

in den modernsten Farben.

Herren- & Damen-Handschuhe

jeder Art bringe in gütige Erinnerung.

A. Linde.

Ad. Tepper's photographisches Atelier

(Stadttheil Elsass) Wall- u. Marktstr.-Ecke

vis-à-vis dem Königlichen Amtsgericht,

empfiehlt sich zu Aufnahmen von Morgens 10 Uhr bis Nachm. 4 Uhr. Für gute und saubere Ausführung der Photographien wird garantirt. Militair ohne Charge besonders billige Preise.

Mein vollständig compleurtes Lager von

Heiz- und Kochöfen,

verzinnten und emaillirten Kochgeschirren

halte zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

H. J. Tiarks' Eisenhandlung,
Roonstraße Nr. 78.

Außerordentliche

General-Versammlung des Verschönerungs-Vereins

Montag, den 24. d. Mts., Abends 8 Uhr, im „Hotel Kronprinz".

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Revisoren.
2. Antrag auf Statutänderung: §§ 3, 4, 10, 13, 14.
3. Anträge, betreffend Erhöhung der indirecten Einnahmen des Vereins.
4. Projectirte Anlage des Wilhelmsplatzes (der Plan wird ausliegen).

Der Vorstand.

Ubben's Restaurant.

Sonntag, den 23. Novbr., beabsichtige ich von Nachm. 4 Uhr an mehrere

fette Gänse

verkegeln zu lassen. Zu reger Betheiligung ladet ergebenst ein

J. Ch. Ubben.

Nähmaschinen

der bewährtesten **amerikanischen** und **deutschen Fabrikate** zum Hand- und Fußbetrieb für Familie und Gewerbe, von 30 bis 250 Mark, unter mehrjähriger Garantie. **Nähmaschinentheile**, **Riemen**, **Oele** billigst, sowie **Nadeln** aller Systeme pro Stück 10 Pfg., alle Sorten **Singer-Nadeln** pro Stück 7 Pfg., pro Dutzend 75 Pfg. empfiehlt

Joh. v. d. Kammer,
Marktstr. Nr. 12.
Reparaturen daselbst.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden erfreut.

A. Asmus und Frau,
geb. Röbke.

Wilhelmshaven, 21. Novbr. 1879.

Todes-Anzeige.

Soeben erhalten wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter am 20. November in ihrem 81. Lebensjahre nach längerem Kranksein sanft entschlafen ist, was wir hiermit allen unseren Freunden und Bekannten anzeigen.

Um stille Theilnahme bitten

Wilhelmshaven, 21. Novbr. 1879.

M. Hoting
nebst Frau u. Kindern.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt eine Beilage von **J. C. Ch. Schwarz**, Berlin N., Neue Hochstraße Nr. 4, betreffend die **echten magnetischen, gesetzlich geschützten Gicht- u. Flußableitungsketten** bei, auf die wir unsere geehrten Leser besonders aufmerksam machen.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

Landesbibliothek Oldenburg